Burkard Meyer Architekten BSA
Aktiengesellschaft
Martinsbergstrasse 40
5400 Baden

Telefon 056 200 59 00
Fax 056 200 59 01
info@burkardmeyer.ch
www.burkardmeyer.ch

BURKARD MEYER

Neue Aargauer Bank, Brugg

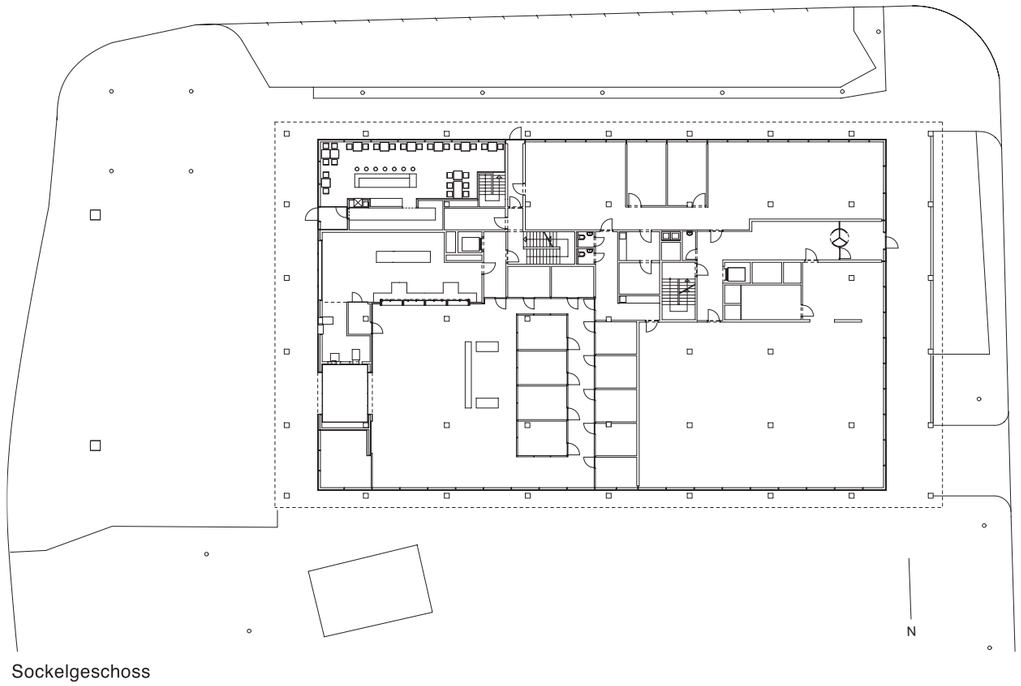
Neuinterpretation und Bewahrung
Der Umbau der Neuen Aargauer Bank in Brugg erforderte eine zweigleisige Vorgehensweise. Einerseits war auf städtebaulicher Ebene eine bessere Eingliederung des stadtbildprägenden Baus zu leisten. Zum anderen galt es, Anpassungen des bald 40-jährigen Gebäudes an die aktuellen Benutzerbedürfnisse vorzunehmen, was vorab eine innere räumliche Neuorganisation voraussetzte. Trotz der Radikalität der Eingriffe war es ein Anliegen, dem Bau des Architekten Roland Rohn in seiner Komplexität gerecht zu werden.

Der schlechte Bauzustand des zweigeschossigen Dachaufbaus sowie das Bestreben nach optimalen Nutzungsbereichen führten zusammen mit städtebaulichen Überlegungen zur Neudisposition des Attikageschosses. Zwischen Neuinterpretation und Wahrung pendelnd klärt der Entwurf die städtebauliche Situation: Der rückwärtige Dachaufbau des dritten Obergeschosses wird entfernt, und zu Gunsten einer klar horizontalen Ausgestaltung erfährt das Gebäude eine kompensierende Erweiterung des zweiten Stockwerks Richtung Lindenplatz. Diese Massnahme verschafft dem im Kontext etwas störrisch verharrenden Gebäude eine bessere Einbindung in den städtischen Raum, insbesondere ordnet es sich mit seiner nun insgesamt klar horizontalen Ausformulierung dem in die Höhe strebenden, benachbarten Kirchturm unter. Das zurückversetzte Erdgeschoss, das eine allseitig umlaufende Stützenstruktur aus gestocktem Sichtbeton freilegt und dem Bau eine schwebende Leichtigkeit verleiht, und der aufgeständerte Baukörper mit seiner bündigen Fassade behalten das klare Erscheinungsbild bei. Sturz- und Brüstungsverkleidungen sind neu mit emaillierten Glasplatten bewerkstelligt. Diese „Gleichklangfassade" reduziert den Eindruck der horizontalen Schichtung und stärkt die Gesamtwirkung des auf Leichtigkeit bedachten glasgrünen, schwebenden Baukörpers.

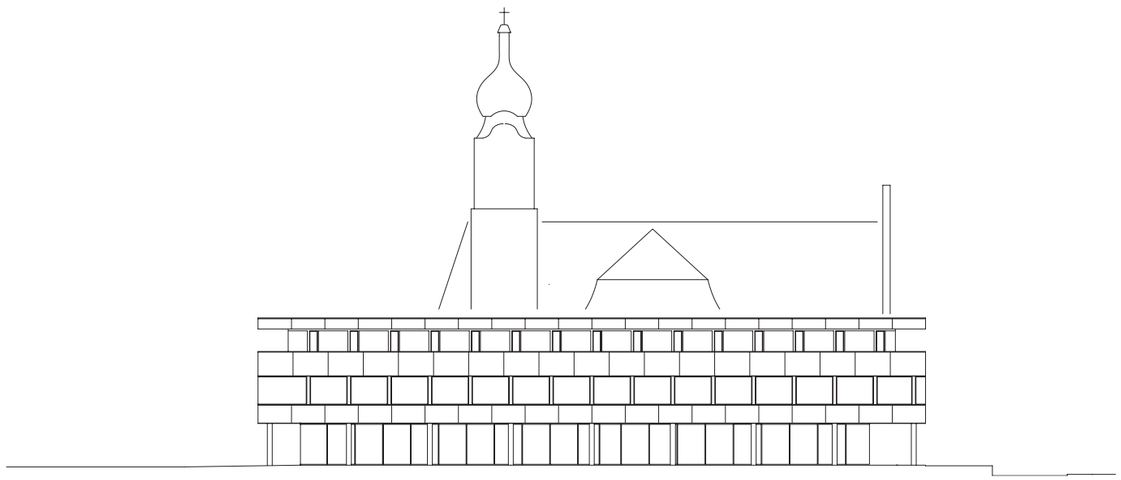
Die geforderte innere Verdichtung, die veränderten Ansprüche an die Nutzung mit dem Gebot nach grösst möglicher Flexibilität und die veraltete Haustechnik bedingten eine innere Totalerneuerung. Im Erdgeschoss verbleibt die in ihren Ausmassen massiv reduzierte Kundenhalle und ein neues Bistro vom Lindenplatz her zugänglich. Der Einbau des Bistros trägt zu einer diversifizierten Nutzung des Gebäudes bei und erreicht mit seinem Aussenbetrieb die Belebung des Platzes. Im rückwärtigen Teil des Erdgschosses finden sich weitere, auf Publikumsverkehr angelegte Räumlichkeiten der Bank sowie der Winterthur-Versicherungen. Die Aufhebung des zweigeschossigen Bereichs der Schalterhalle ermöglicht im ersten Obergeschoss die Unterbringung einer Konferenzzone, die über ein separates Treppenhaus direkt erreichbar ist. Die den Fassaden entlang angeordneten Einzelbüros des ersten Stocks bleiben unverändert, während das leicht zurückversetzte Attikageschoss als ringförmige, offene Bürostruktur konzipiert ist. Diese Hauptnutzschicht umläuft die beiden Vertikalerschliessungskerne, den Pausenbereich und den schlichten, beinahe klösterlich anmutenden, offenen Innenhof, der für die Angestellten als Pausenzone im Freien fungiert.

Mit „Zeichnung und Malerei" hat der Aargauer Künstler Hugo Suter einen integralen Beitrag zur Neugestaltung des Bankgebäudes erarbeitet. Die Thematik der unterschiedlichen Wahrnehmung von Glas rückt er mit verschiedenen Arbeiten in Kundenhalle und Konferenzzone ins Bewusstsein. Die an die traditionelle Malerei anknüpfenden Bilder ergeben eine zusammenhängende, subtile Arbeit, die spannungsvoll differenzierte Lesbarkeiten ermöglicht. *BA*

Situation

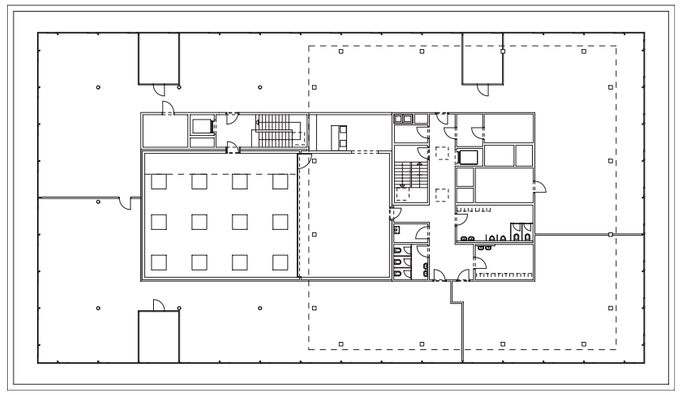


Sockelgeschoss

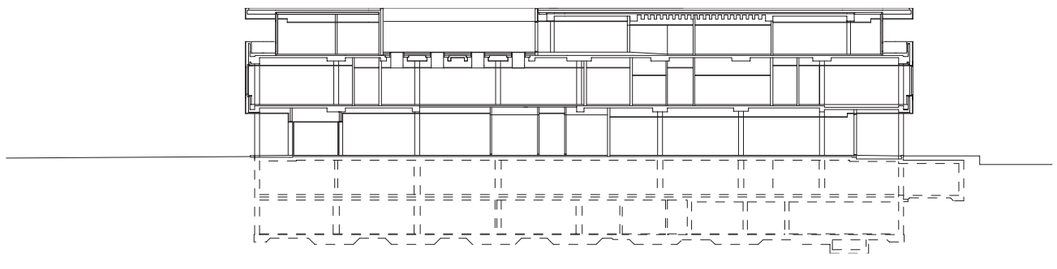


Ansicht

10

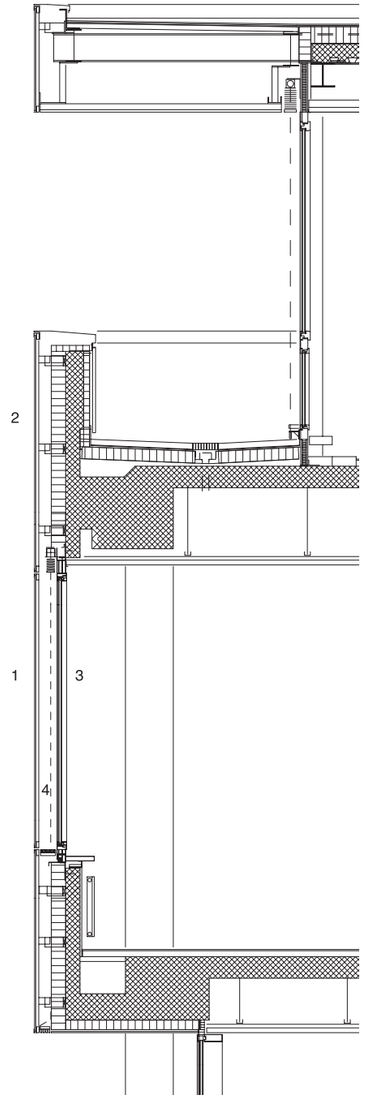


Obergeschoss



Längsschnitt

10



Detailschnitt
1 Transparente Einfachverglasung
2 Vorgehängte emaillierte Glasplatten
3 Innenliegende Isolierverglasung
4 Dazwischenliegender Sonnenschutz

1

Bauherrschaft	Neue Aargauer Bank, 5200 Brugg
vertreten durch	Credit Suisse, Financial Services
Architekt	Burkard Meyer Architekten BSA, Aktiengesellschaft, 5400 Baden Projektverantwortung: Urs Burkard, Adrian Meyer, Daniel Krieg, Heiko Dobler, Susanne Heimgartner, Daniel Hofmann
Künstler	Hugo Suter, 5708 Birrwil
Gesamtleitung	Perolini Baumanagement, 8008 Zürich
Generalunternehmer	Unirenova AG, 8050 Zürich
Bauingenieur	Heinzelmann AG, 5200 Brugg
KHLKS Planer	Gruneko AG, 4053 Basel
Elektroplaner	Amstein + Walthert AG, 8050 Zürich
Fotos	Reinhard Zimmermann, 8045 Zürich

Grundmengen	
Rauminhalt SIA 116	29’182 m^3
Geschossfläche SIA 416	7326 m^2
Bruttogeschossfläche	4’094 m^2
Erstellungskosten (inkl. MWSt.)	
BKP 1-9	17,3 Mio Fr.
BKP 2	14,2 Mio Fr.
Bautermine	
Planungsbeginn	
Baubeginn	Mai 2000
Bauvollendung	Mai 2001
Bauzeit	12 Monate